Theater- und Kulturverein Theaspora

Die Gruppe „Theaspora" wurde 1986 als „Bühnenspielgruppe der Pfarre St.Paul-Eisteich" gegründet. Nach einem „besinnlichen" Start spezialisierte sich die Laien-Truppe auf das komische Fach, nach Sketch-Abenden wurden schließlich auch längere Stücke gespielt.

1993 folgte der Umzug in die neue Spielstätte, den Albertussaal der Pfarre Münzgraben und die Umbenennung in „Theaspora". 2001 wurde der „Theater- und Kulturverein Theaspora" gegründet.

Gleich geblieben ist seit je her aber der Umgang mit den Einnahmen: Sämtlicher Gewinn wird einem karitativen Zweck zugeführt. Im Laufe der Jahre waren das unter anderen ein Projekt in Guatemala, viele Jahre eine Armenküche in Polen, ein Kindergartenbau in Südafrika und das Haus Rosalie, eine Unterkunft für Frauen in Not in Graz. Insgesamt wurden bisher an die 35.000 Euro gespendet.

Aber auch künstlerisch braucht sich „Theaspora" nicht zu verstecken: Große Publikumserfolge wurden mit „Der nackte Wahnsinn" (1996) oder „Das Mädl aus der Vorstadt" (2001) gefeiert. Neben Lustspielen wie „Otello darf nicht platzen" (2003) oder „Boeing, Boeing" (2007) wurde auch Weltliteratur wie „Mirandolina" und „Der Diener zweier Herren" von Goldoni oder „Pygmalion" und „Helden" von Shaw, „Bunbury" von Wilde, „Was ihr wollt" von Shakespeare, „Der eingebildete Kranke" von Moliére und „Romulus der Große" von Friedrich Dürrenmatt in Angriff genommen.

Tickets & Preise

Telefonische Kartenreservierungen unter 0664/4804450, auf www.theaspora.net oder per E-Mail an office@theaspora.net

Erwachsene: 10 €
Ermäßigt: 8 €
LAUT-Mitglieder: 5 €
Kinder unter 10 Jahren: frei

LAUT
Landesverband für außerberufliches Theater

TheaSpora präsentiert:

JOHANN NESTROY

DER TALISMAN

Albertussaal der Pfarre Münzgraben,
Münzgrabenstraße 61
8010 Graz

Samstag 10.03.2012, 19:30 Uhr
Sonntag 11.03.2011, 19:30 Uhr
Freitag 16.03.2011, 19:30 Uhr
Samstag 17.03.2011, 19:30 Uhr
Sonntag 18.03.2011, 17:00 Uhr
Samstag 24.03.2011, 19:30 Uhr

Besetzung

Titus Feuerfuchs, arbeitsloser Barbiergeselle	**Gerhard Capellari**
Frau von Cypressenburg, Witwe	**Silke Heiss/Birgit Höfer**
Emma, ihre Tochter	**Babsi Aiglsperger**
Constantia, ihre Kammerfrau, ebenfalls Witwe	**Eva Kailbauer**
Flora Baumscher, Gärtnerin, ebenfalls Witwe	**Katrin Leinfellner**
Plutzerkern, Gärtnergehilfe	**Harald Simonitsch**
Monsieur Marquis, Friseur	**Florian Komposch**
Spund, ein Bierverkäufer	**Klaus Piswanger**
Hannerl, Bediente bei Frau von Cypressenburg	**Christina Fischerauer**
Frau von Platt, Theaterkritikerin	**Tina Capellari**
Notaria	**Tina Capellari**
Salome Pockerl, Gänsehüterin	**Eva Koegeler**

Musik	**Gebhard Kraker**
	Gabriela Müller
	Renate Rossoll-Krompaß
	Magnus Griesbeck
Souffleuse	**Gabriela Müller**
Licht/Technik	**Thomas Capellari**
Bühne	**Herwig Leinfellner**
	Hans-Peter Gauster
	Andreas Bürgermeister
	& das Theaspora-Team
Musikal. Einstudierung	**Katrin Leinfellner**
Regie	**Hans-Jürgen Weitschacher**

Zum Stück

„Der Talisman" - also ein Glücksbringer - ist für den rothaarigen Titus Feuerfuchs eine Perücke, die er vom Friseur Marquis für dessen Lebensrettung geschenkt bekommt.

Die Verkleidung verschafft dem ehemaligen Außenseiter zusammen mit einer gehörigen Portion Charme Zugang zu Herzen und Posten bei drei Witwen, denen rothaarige Menschen ein Graus sind: Flora, der Gärtnerin, Constantia, der Kammerfrau, und schließlich auch der adeligen Frau von Cypressenburg.

Es kommt, wie es kommen muss: der Schwindel fliegt auf.

Im „Talisman" greift Nestroy auf äußerst unterhaltsame Art im Biedermeier ein Thema auf, das aktueller nicht sein könnte: Es geht um Vorurteile, Anderssein und die erschreckende Tatsache, wie viel ein Mensch durch ein wenig Verstellung zu erreichen im Stande ist.

Johann Nestroy

Johann Nepomuk Eduard Ambrosius Nestroy, geboren 1801 in Wien, sollte eigentlich wie sein Vater Jurist werden, interessierte sich aber mehr für das Theater und begann seine Karriere während des Studiums auf Laienbühnen.

1822 begann er seine professionelle Karriere als Sänger an der Hofoper in Wien, als Schauspieler reüssierte er in Brünn, Graz, Preßburg und Lemberg. Seinen ersten Erfolg als Autor feierte er mit der Zauberposse „Der böse Geist Lumpazivagabundus". „Der Talisman", das meistgespielte der zahlreichen Volksstücke Nestroys, feierte 1840 Uraufführung im Theater an der Wien. Nestroy, ein Meister origineller Bühnencharaktere, starb 1862 in Graz.